



Radurlaub in der Toskana

Mit Tante Emma in die Maremma, mit dem Stenz nach Florenz

Mit einer Freundesclique, einem Mädels-Trio, mit der ganzen Familie oder als Paar – die Toskana bietet für alle Reise-Formationen die besten Voraussetzungen. Gut ausgeschilderte Radwege, oft von Zypressen, den „Zeigefinger“ Gottes, flankiert, führen zu Weingütern auf grünen Hügeln und hinreißenden Kulturstädten, durch Wiesen mit leuchtendrotem Klatschmohn und entlang der etruskischen Küste mit ihren weißen Sandstränden und steilen Felsformationen. Hier und da lädt eine Trattoria zu Pizza, Pasta oder Gelati ein. Und cremiger als auf einer sonnenüberfluteten toskanischen Piazza wird der Cappuccino nirgendwo serviert. Der Eurobike-Katalog „Radspaß in Europa 2018“ bietet gleich mehrere Varianten an Radreisen durch die Toskana. Hier ein paar Beispiele:

Die „Sternfahrt Maremma – Die noch unberührte Toskana“ führt in die südliche Toskana (ca. 265 Radkilometer, 7 Tage ÜF ab 519,- Euro). Zwar erbauten die Etrusker bereits vor über 2500 Jahren hier um Grosseto ihre Siedlungen, doch der Massentourismus von heute hat die

sanfte Hügellandschaft noch verschont. Die Radler wohnen im 4-Sterne-Resort Borgo Magliano inmitten von Olivenhainen und Weinreben und starten von hier zu den schönsten Ausflügen in die Umgebung. Sie radeln durch Olivenhaine, Weinreben und Weizenfelder zum beschaulichen Künstlerdorf Capalbio, ins mittelalterliche Grosseto, durch den Naturpark am Tyrrhenischen Meer, nach Pitigliano und Scansano.

„Sternfahrt Toskana – Radeln. Schlemmen. Entspannen“ mit einem Programm für Genießer (ca. 240 Radkilometer, 8 Tage ÜF ab 635,- Euro). Der bekannte Thermalort Montecatini, wo die Teilnehmer im komfortablen 4-Sterne-Grand Hotel Croce di Malta wohnen, ist Ausgangspunkt für Tages-Ausflüge ins Val di Nievole, nach Monti Pisani und ans Meer, nach Florenz (per Bahn), San Gimignano, Vinci und Lucca. Nach den teilweise recht hügeligen Wegen ist der abendliche Besuch im Wellnessbereich besonders entspannend.

Immer an der Küste entlang führt die Radroute

„Toskanische Küste. Vom schiefen Turm nach Elba“ (ca. 200 Radkilometer, 7 Tage ÜF ab 659,- Euro). Die Radler starten auf der Piazza di Miracoli in Pisa, radeln durch den Naturpark Macchia Lucchese zum Badeort Viareggio, fahren per Bahn für eine zweite Übernachtung zurück nach Pisa und radeln dann in Richtung Süden. Eindrucksvolle Etappenziele sind Livorno, Castiglioncello, Marina di Castagneto und Piombino. Der krönende Abschluss: die Insel Elba. Schon die Fahrt mit der Fähre ist ein Genuss mit vielen hinreißenden Ausblicken auf die Inselwelt. In Portoferraio angekommen, entdeckt jeder Napoleons Exil-Insel nach eigenen Interessen: auf kurzen Radstrecken zu herrlichen Badebuchten oder auf einer längeren Rundfahrt durchs hügelige Hinterland.



Ein besonderer Tipp ist das Herbst-Special: **„Toskana – Lebensgefühl zwischen Italiens Hügeln“** (ca. 300 bis 350 Radkilometer, 8 Tage ÜF, ab 725,- Euro). Auf der Radreise von Montecatini Terme zur hinreißenden Kunst- und Kulturstadt Florenz erleben die Radler den ganzen Zauber der toskanischen Hügellandschaft, die einzigartige Architektur der Region und das Beste aus Küche und Keller. Etappenziele wie Vinci, Pisa, San Gimignano und Siena sprechen für sich. Bella Italia, bellissima Toskana!

INFO

Weitere Infos über diese und viele weitere tolle Radtouren in der Toskana und ganz Italien:

Eurobike – Eurofun Touristik GmbH

Tel.: 00 43-(0)6219-7444

www.eurobike.at

E-Mail: office@eurobike.at